

Inhalt

Vorwort	7
1. Erfahrung und Sinn	9
2. Biographische Bedeutsamkeit und schulisches Lernen	15
3. Zweisprachigkeit: Subjektivierung und Objektivierung als komplementäre Weltzugänge	21
4. Symbole als Mittler zwischen Subjekt und Objekt	25
5. Sinnkonstruktion im Übergangsraum der Organisation von Erfahrung	37
6. Stufen der Erfahrungsbildung und Erfahrungsverarbeitung bei John Dewey	47
7. Lerngegenstände als Objekte der Phantasie	55
8. Der Ansatz der Alltagsphantasien	61
9. Anthropomorphe Interpretationen und das affektive Band zwischen Ich und Gegenstand	73
10. Erfahrungsräume als Räume der Berührung, Konfrontation und Artikulation	89
11. Der Wechselverkehr zwischen den Sprachspielen	97
12. Feedback über Lernerfahrungen und das „bildende Gespräch“	103

13. Auf dem Wege zu einer sinnorientierten Didaktik:	
Übergangsfähigkeit	109
Literatur	121